Ressort: Finanzen

Einzelhandel fürchtet "Schnellschüsse" beim Verbot des Kükentötens

Berlin, 29.03.2018, 14:32 Uhr

GDN - Der Einzelhandel in Deutschland hat vor "Schnellschüssen" beim Verbot des Kükentötens gewarnt. "Es wäre der GAU für die Brütereien in Deutschland, wenn die Politik wegen der technischen Fortschritte bei Verfahren zur Geschlechtsbestimmung im Ei von einem Tag auf den anderen das Kükentöten untersagen würde", sagte Ludger Breloh, Rewe-Bereichsleiter für Strategie und Innovation im Agrarsektor, dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (RND).

"Wir brauchen Übergangsfristen. Bei einem Schnellschuss gehen die Brütereien ins Ausland, wo es keine Einschränkungen beim Kükentöten gibt." Mindestens 40 Millionen männliche Küken aus Legelinien werden jedes Jahr in Deutschland getötet. Die Bundesregierung hat die Forschung an Verfahren zur Geschlechtsbestimmung bereits mit vier Millionen Euro gefördert. Weitere Mittel seien bereits bewilligt, sagte ein Sprecher von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) dem RND. Laut Koalitionsvertrag soll das Kükentöten bis zur Mitte des Legislaturperiode abgeschafft werden. Breloh warnte nun vor zu großer Eile. Er ist Vorstand der von der Rewe mitgegründeten Firma Seleggt, die die Technologie der endokrinologischen Geschlechtsbestimmung erforscht. Dabei wird dem befruchteten Ei Flüssigkeit entnommen und auf Geschlechtshormone untersucht. Die Herausforderung bestehe zurzeit darin, die technische Umsetzung in Großbrütereien zu erreichen. "Praxistauglich ist die Technik bereits, praxisreif noch nicht. Um in Großbrütereien eingesetzt zu werden, ist sie einfach noch nicht schnell genug", sagte Breloh.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-104007/einzelhandel-fuerchtet-schnellschuesse-beim-verbot-des-kuekentoetens.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com